

20.09.2022 - 17:30 Uhr

China International Book Trading Corporations Serie Reading China Teil 2 fokussiert auf Chinas Weg der hochwertigen Entwicklung

Beijing, China (ots) -

China International Book Trading Corporation hat vor kurzem Teil 2 von *Reading China*, einer Serie hochwertiger Interviews, herausgegeben. Dieser Interviewbeitrag konzentriert sich auf "Eine Gemeinschaft mit geteilter Zukunft für die Menschheit", "Hochwertige Entwicklung" und andere Schlüsselthemen, die für die internationale Gemeinschaft von Bedeutung sind, und befragt Experten aus den Bereichen internationale Beziehungen, Politik und Wirtschaft, um ihr Verständnis von Chinas Entwicklungspraktiken zu erläutern.

Drei Ehrengäste, nämlich David Blair, Vizepräsident von Center for China and Globalization (CCG), Einar Tangen, leitender Forscher an Taihe Institute (TI), und Professor Alessandro Teixeira für Staatspolitik an School of Public Policy and Management an Tsinghua-Universität wurden zu diesem Interview eingeladen, um über das Thema "Hochwertige Entwicklung" zu sprechen und über aktuelle Themen wie Chinas Wirtschaftsstrategie der "Doppelten Zirkulationen" und die Entwicklung wissenschaftlich-technischer Innovationen zu diskutieren.

China hat zum ersten Mal im Jahr 2020 vorgeschlagen, "ein neues Entwicklungsmuster zu schaffen, bei dem sich die nationale Zirkulation und die internationale Zirkulation gegenseitig verstärken". Präsident Xi Jinping wies darauf hin, dass der Aufbau eines neuen Entwicklungsmusters, bei dem sich die nationale und der internationale Zirkulation gegenseitig verstärken, mit der nationalen Zirkulation als Hauptstütze, eine wichtige Entscheidung ist, die vor dem Hintergrund des chinesischen Entwicklungsstandes, des sich verändernden Umfelds und der Bedingungen, insbesondere auf der Grundlage der Veränderungen bei den komparativen Vorteilen Chinas, und im Hinblick der aktuellen Situation getroffen wird.

David Blair, Vizepräsident von Center for China and Globalization (CCG), sagte, dass sich Großmächte aufgrund ihrer eigenen Stärken entwickeln und vorankommen müssen, und dass die Betonung auf qualitativ hochwertigem Wachstum und wirtschaftlicher Stabilität für eine Wirtschaftsmacht wie China von Bedeutung ist. Einar Tangen, leitender Forscher an Taihe Institute (TI), vertrat die Ansicht, dass Chinas Politik der "Doppelten Zirkulationen" nicht gleichbedeutend damit sei, sich von der Weltwirtschaft abzukoppeln, sondern dass China zunächst sicherstellen müsse, dass sein Inlandsmarkt ordnungsgemäß funktioniere, und auf dieser Grundlage die Effizienz verbessern und die Kosten senken müsse, um dann mehr ausländische Investitionen anzuziehen.

Gegenwärtig hat China die wissenschaftlich-technische Innovation in den Mittelpunkt seiner gesamten nationalen Entwicklung gestellt und sich das strategische Ziel gesetzt, bis 2030 ein führendes innovatives Land und bis 2050 eine Weltmacht im Bereich der wissenschaftlich-technischen Innovation zu werden.

Professor Alessandro Teixeira für Staatspolitik an School of Public Policy and Management an Tsinghua-Universität sagte, dass die von Präsident Xi Jinping hervorgehobene wissenschaftlich-technische Innovation wissenschaftsbasiert sei und die innovative Leistung nur dann erbracht werde, wenn China seine Technologie auf der Grundlage der Entwicklung der Wissenschaft verstärke.

Pressekontakt:

Kontakt: Wei Tingting

Tel.: 0086-15510715556

E-Mail. weitingting@cibtc.com:

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100091961/100895227> abgerufen werden.